



152.15.13 Stadtparlament

Einfache Anfrage Michael Hugentobler: Textiliertes IHK Gebäude, ein Schmuckstück in der Altstadt; Beantwortung

Am 29. November 2016 reichte Michael Hugentobler die beiliegende Einfache Anfrage betreffend "Textiliertes IHK Gebäude, ein Schmuckstück in der Altstadt" ein. Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

Im März 2015 reichte die IHK St.Gallen-Appenzell das Baugesuch für die Gestaltung der Jubiläumsfassade des Gebäudes Gallusstrasse 16 ein. Im Kurzbeschrieb führte sie aus, dass „als Referenz an die Textilindustrie aus Anlass des 550-Jahr-Jubiläums die Frontfassade vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 mit Abbildungen von historischen Stickereien bemalt werden soll“. Die Baubewilligungskommission bewilligte die zeitlich befristete Fassadenmalerei am 24. April 2015. Im November 2016 teilte die IHK St.Gallen-Appenzell dem Amt für Baubewilligungen mit, dass die Frontfassade des Gebäudes Gallusstrasse 16 bis anfangs April 2017 wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt wird. Die spezielle Fassadenmalerei war aus Sicht der IHK St.Gallen-Appenzell eine zeitlich befristete Aktion.

Der Sitz der IHK St.Gallen-Appenzell gehört zusammen mit den Nachbarbauten an der Gallusstrasse zu einer der bedeutendsten kulturhistorischen Häuserzeilen in der Altstadt. Überdies steht das Gebäude im direkten Sichtbereich der Klosteranlage, die bekanntlich UNESCO Weltkulturerbe ist. Das Gebäude Gallusstrasse 16 hat einen denkmalpflegerisch hohen Stellenwert und muss auch aufgrund der Bauordnung in seinem ursprünglichen Zustand bestehen bleiben. In der Altstadt vor 1920 erstellte Gebäude sind geschützt und in ihrem Erscheinungsbild zu erhalten. Der Stickereientwurf ist von der IHK bewusst als zeitlich befristetes Festgewand für ihr Gebäude gewählt worden, das nun nach Ablauf der Festivitäten wieder abgelegt wird. Die Fassadengestaltung wurde auch mit Blick auf die für das Jahr 2017 geplante und bewilligte Aussenrenovation realisiert. Diese wird anfangs April in Angriff genommen. Ab dem Monat Mai wird sich das „Haus zum Engelskopf“ wieder in seiner klassizistischen Schlichtheit präsentieren.



Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Einfache Anfrage vom 29. November 2016

